

## **Ausbildungsflüge der Luftrettungsstaffel Bayern am neuen Stützpunkt Oberpfaffenhofen**

**Um für den Einsatzfall gut vorbereitet zu sein, starten am Samstag, den 13.05.2017 vom Flughafen Oberpfaffenhofen ehrenamtliche Einsatzpiloten und Luftbeobachter zu gemeinsamen Übungseinsätzen.**

Die Luftrettungsstaffel Bayern führt am Samstag am neuen Stützpunkt Oberpfaffenhofen die erste Luftbeobachter Ausbildung Stufe II durch. Damit wird vorläufig die Zusatzausbildung der ehrenamtlichen Flugzeugführer abgeschlossen. Es handelt sich um eine gemeinsame Aktion mit den Stützpunkten Ohlstadt und Königsdorf, welche jeweils mit einem Flugzeug vertreten sein werden. Die Einsatzteams, bestehend aus einem Luftbeobachter und Einsatzpilot, werden dabei während des Fluges spezifische Aufgabenstellungen erfüllen. Dies könnte beispielsweise das Erkennen einer Schadensstelle sein oder das Dokumentieren bzw. Kartografieren eines Einsatzgebietes für die am Boden stationierten Einsatzleitungen. Während dieser Einsatzflüge stehen die Crews in ständiger Verbindung mit den verantwortlichen Luftfunkstellen und den betreffenden Leitstellen am Boden. In diesem Zusammenhang üben und benutzen die Luftbeobachter auch die mittlerweile für Behörden eingeführte Digitalfunktechnik. Die zehn Motorflugzeuge der Flugsportgruppe Oberpfaffenhofen wurden zur Indienststellung mit entsprechenden technischen Möglichkeiten ausgestattet.

Die Ausbildungsflüge finden am Samstag zwischen 9 und 17 Uhr statt und werden in den normalen Flugbetrieb eingegliedert. Es werden die normalen An- bzw. Abflugrouten genutzt, Übungsszenarien finden außerhalb des Flugplatzes und der Kontrollzone statt. Die Flugbetreibergesellschaft EDMO am Sonderflughafen Oberpfaffenhofen und das Luftamt Bayern sind über die Übung und das möglicherweise erhöhte Luftverkehrsaufkommen informiert.

Nach der Auflösung des Flugbetriebs in Fürstenfeldbruck ist die Luftrettungsstaffel Bayern mit der Indienststellung des neuen Stützpunktes Oberpfaffenhofen nun wieder in der Lage, jeden Punkt in Bayern innerhalb von 30 Minuten ab Start mit einem der Einsatzflugzeuge zu erreichen. In ganz Bayern stellt die Luftrettungsstaffel an 32 Flughäfen über 150 Flugzeuge bereit, um in Einsatzfällen die Rettungskräfte mit einem Blick von oben zu unterstützen. Die gesamte Einsatzstruktur der Luftrettungsstaffel Bayern e.V. stützt sich auf Luftsportvereine und das ehrenamtliche Engagement von Sportfliegern, die somit einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit der bayerischen Bevölkerung leisten.

### **Links**

Website der Flugsportgruppe im DLR e.V. [www.fsg-im-dlr.de](http://www.fsg-im-dlr.de)

### **Kontakte**

Adrian Rößner, 1. Vorsitzender des Vorstands der Flugsportgruppe im DLR e.V.

[vorstand@fsg-im-dlr.de](mailto:vorstand@fsg-im-dlr.de)

Carolina Lautz, Pressereferentin der Flugsportgruppe im DLR e.V.

[presse@fsg-im-dlr.de](mailto:presse@fsg-im-dlr.de)